

LEGENDE

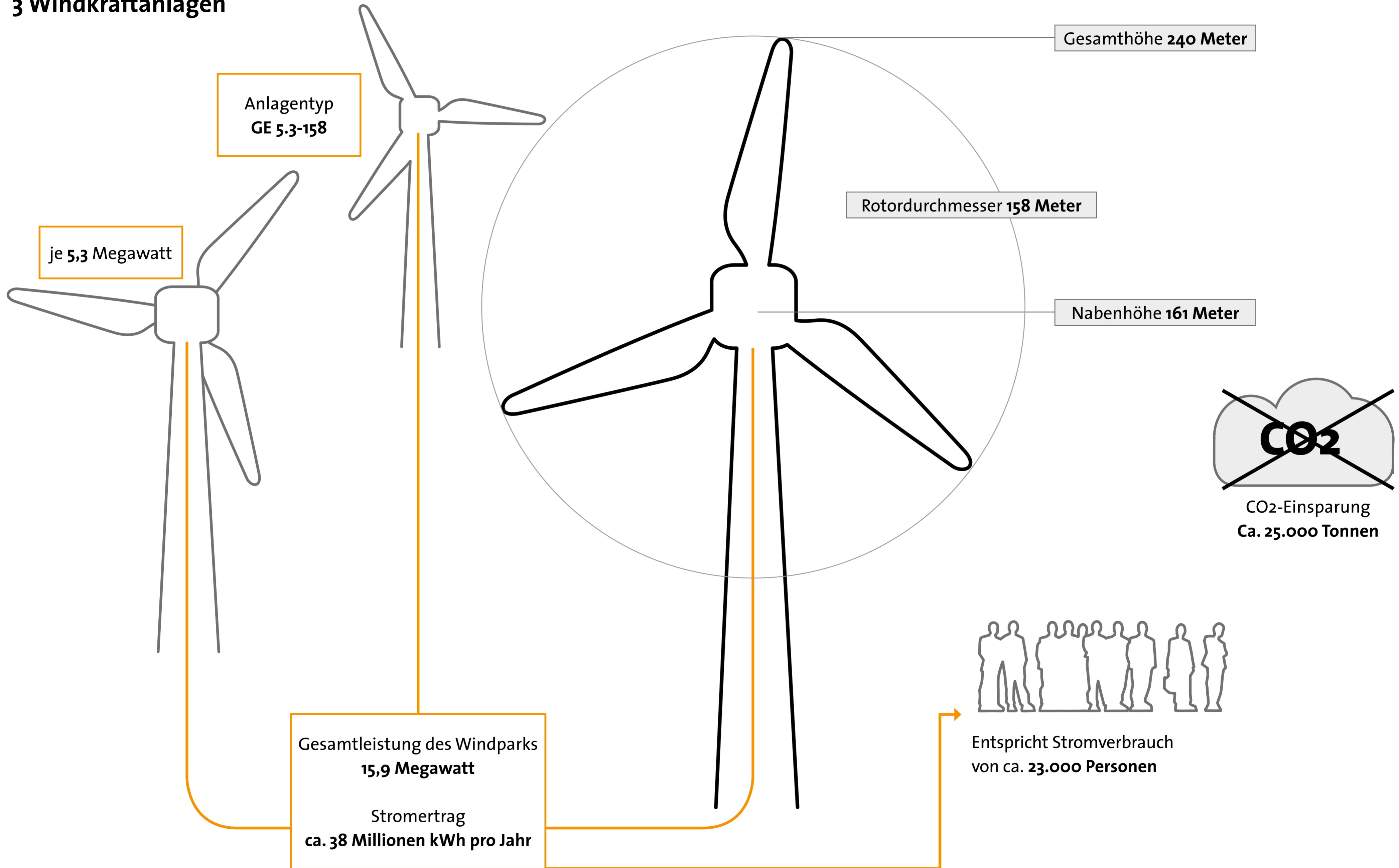
- WEA-Standort
- Rotorkreis
- Abstandskreis
- FNP-Entwurf

Projekt: Einöllen	Datum: 03.03.2020
Planinhalt: Übersichtsplan - Entwurf Flächennutzungsplan	Gez.: Timo Jené Maßstab: 1:15.000 @A3

Koordinatensystem: ETRS89 / UTM 32N

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 Fax: (0611) 267 65-599
 www.abo-wind.de

3 Windkraftanlagen



Februar 2020

Fällungsarbeiten am Standort der WEA₃

Mai 2020

Baubeginn Kabeltrasse, Wege und Kranstellplätze

Juli/August 2020

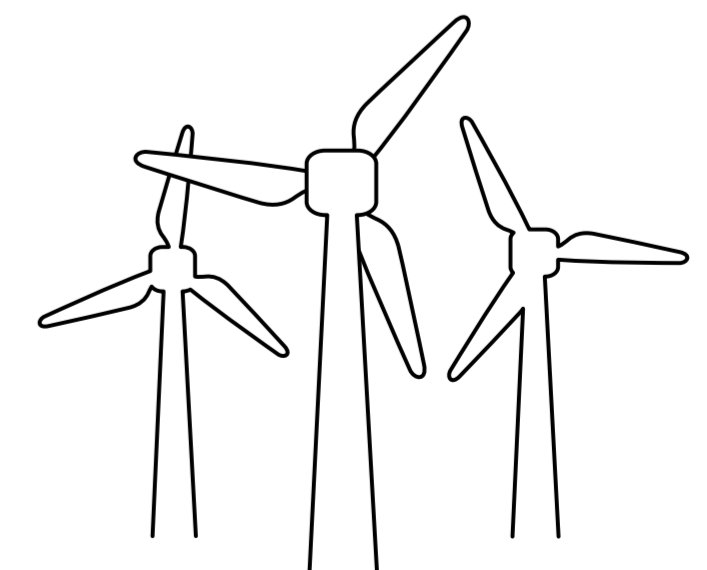
Fundamentbau

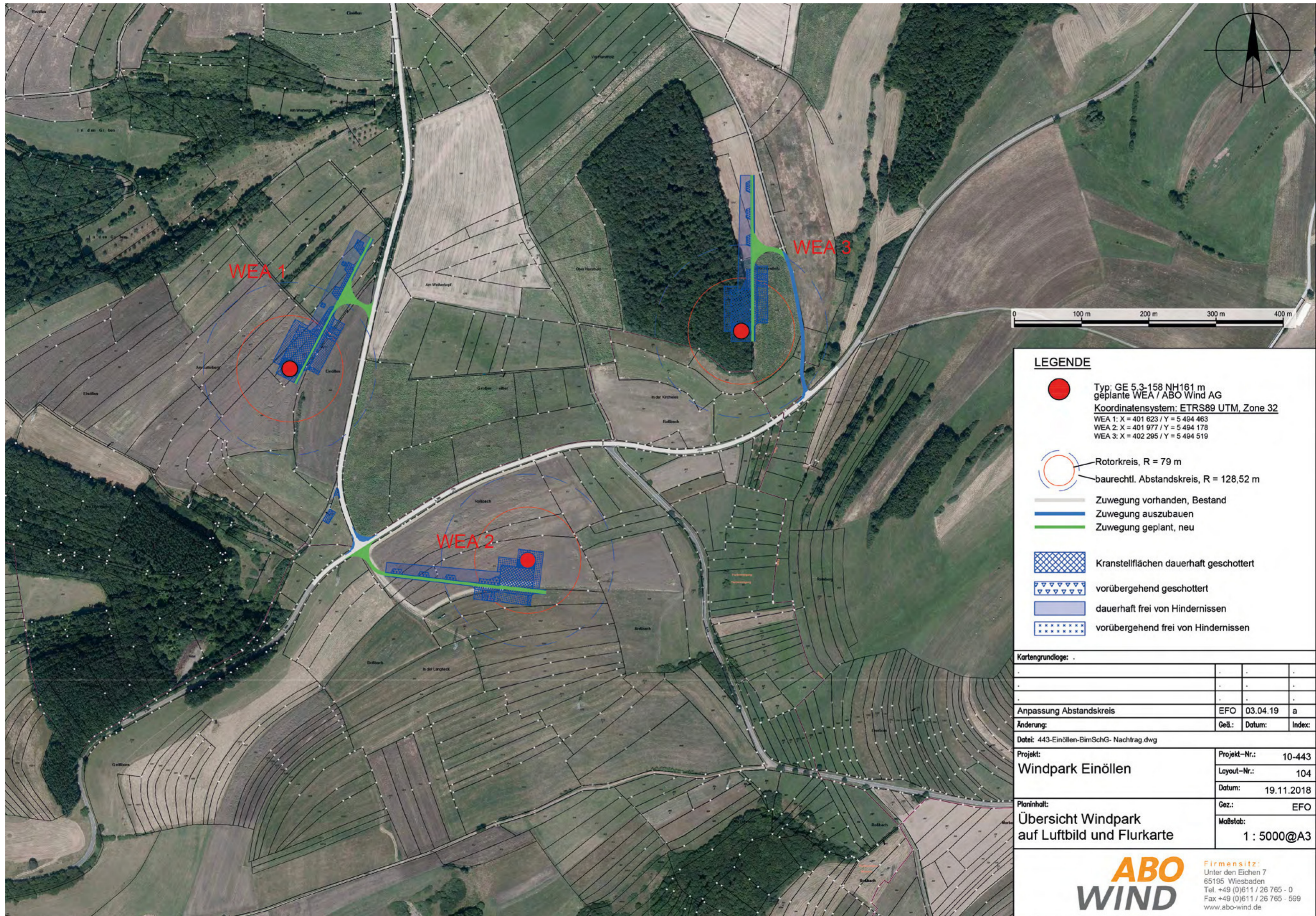
Oktober 2020 bis März 2021

Errichtung der Windkraftanlagen

Ende März 2021

Inbetriebnahme der WEA



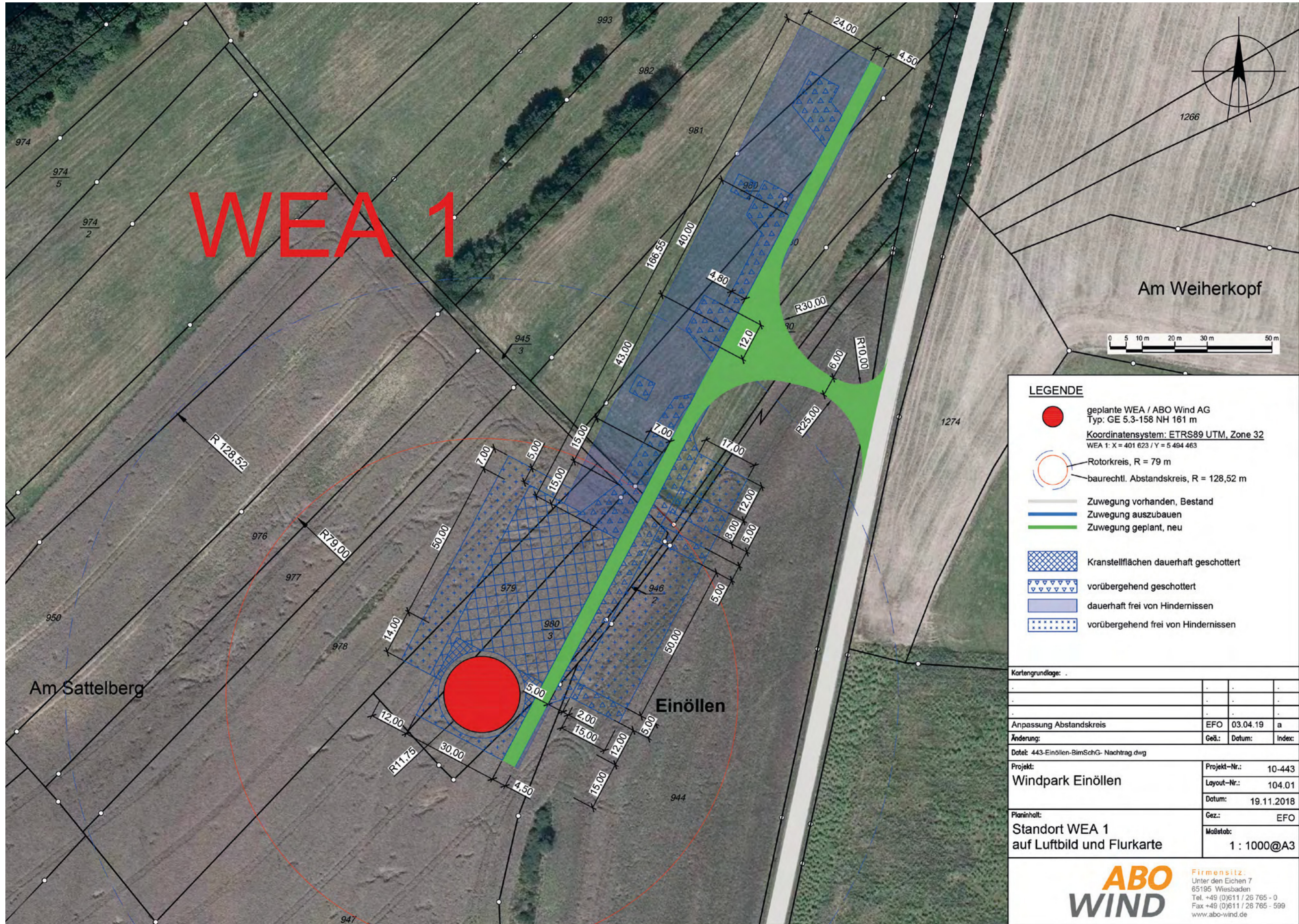


LEGENDE

- Typ: GE 5,3-158 NH161 m
geplante WEA / ABO Wind AG
Koordinatensystem: ETRS89 UTM, Zone 32
WEA 1: X = 401 623 / Y = 5 494 463
WEA 2: X = 401 977 / Y = 5 494 178
WEA 3: X = 402 295 / Y = 5 494 519
- Rotorkreis, R = 79 m
- baurechtl. Abstandskreis, R = 128,52 m
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung auszubauen
- Zuwegung geplant, neu
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- vorübergehend geschottert
- dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei von Hindernissen

Kartengrundlage: .			
.	.	.	.
Anpassung Abstandskreis			
EFO	03.04.19	a	
Änderung:			
Geü.	Datum:	Index:	
Datei: 443-Einöllen-BimSchG- Nachtrag.dwg			
Projekt: Windpark Einöllen		Projekt-Nr.:	10-443
		LAYOUT-Nr.:	104
		Datum:	19.11.2018
Planinhalt: Übersicht Windpark auf Luftbild und Flurkarte		Gez.:	EFO
		Maßstab:	1 : 5000@A3

Firmensitz:
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0
 Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599
 www.abo-wind.de

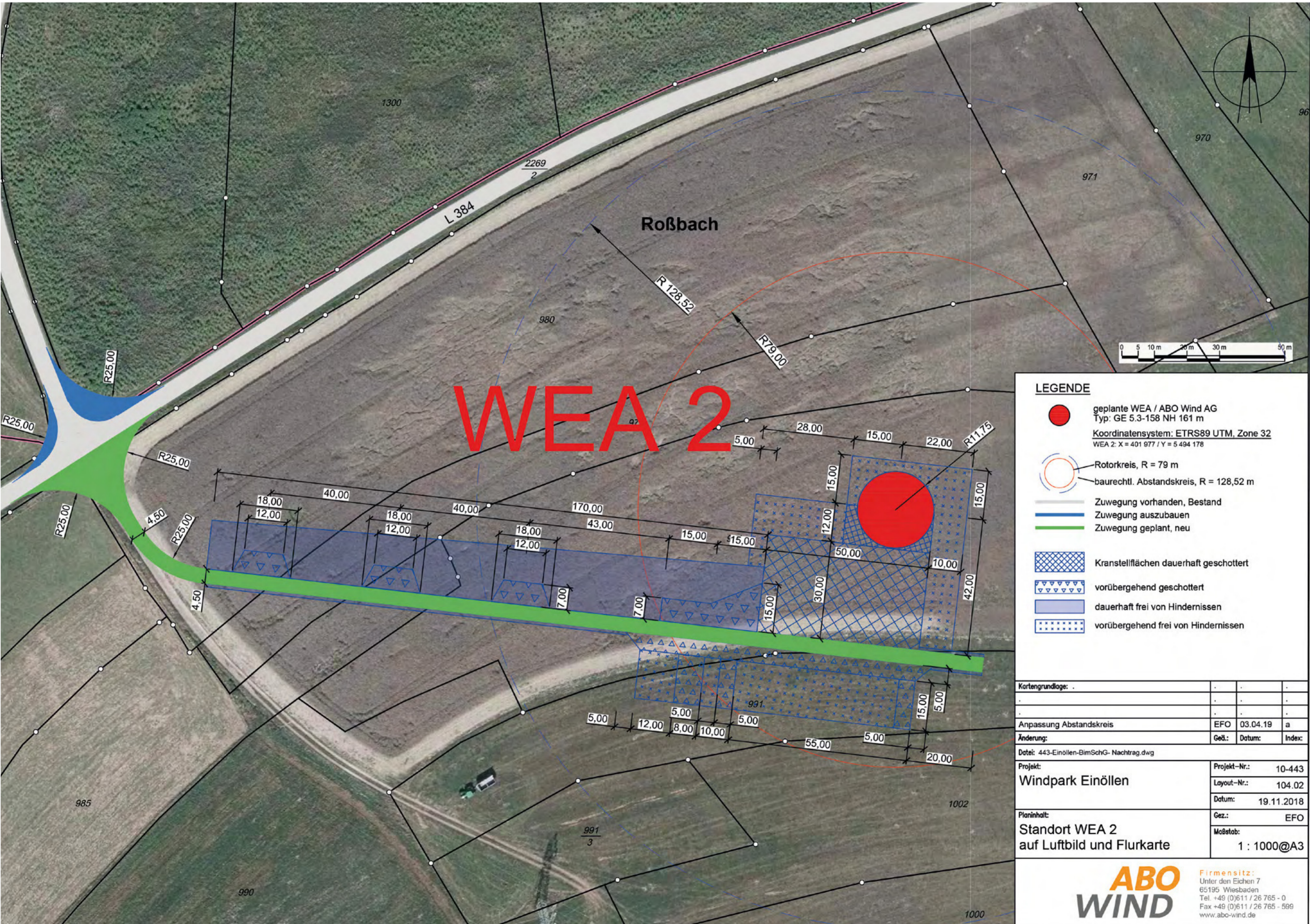


LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: GE 5.3-158 NH 161 m
- Rotorkreis, R = 79 m
- baurechtl. Abstandskreis, R = 128,52 m
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung auszubauen
- Zuwegung geplant, neu
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- vorübergehend geschottert
- dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei von Hindernissen

Kartengrundlage:		
Anpassung Abstandskreis	EFO	03.04.19 a
Änderung:	Geä.:	Datum: Index:
Datei: 443-Einöllen-BimSchG- Nachtrag.dwg		
Projekt:	Projekt-Nr.:	10-443
Windpark Einöllen	Layout-Nr.:	104.01
	Datum:	19.11.2018
Planinhalt:	Gez.:	EFO
Standort WEA 1 auf Luftbild und Flurkarte	Maßstab:	1 : 1000@A3

Firmensitz:
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0
 Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599
 www.abo-wind.de

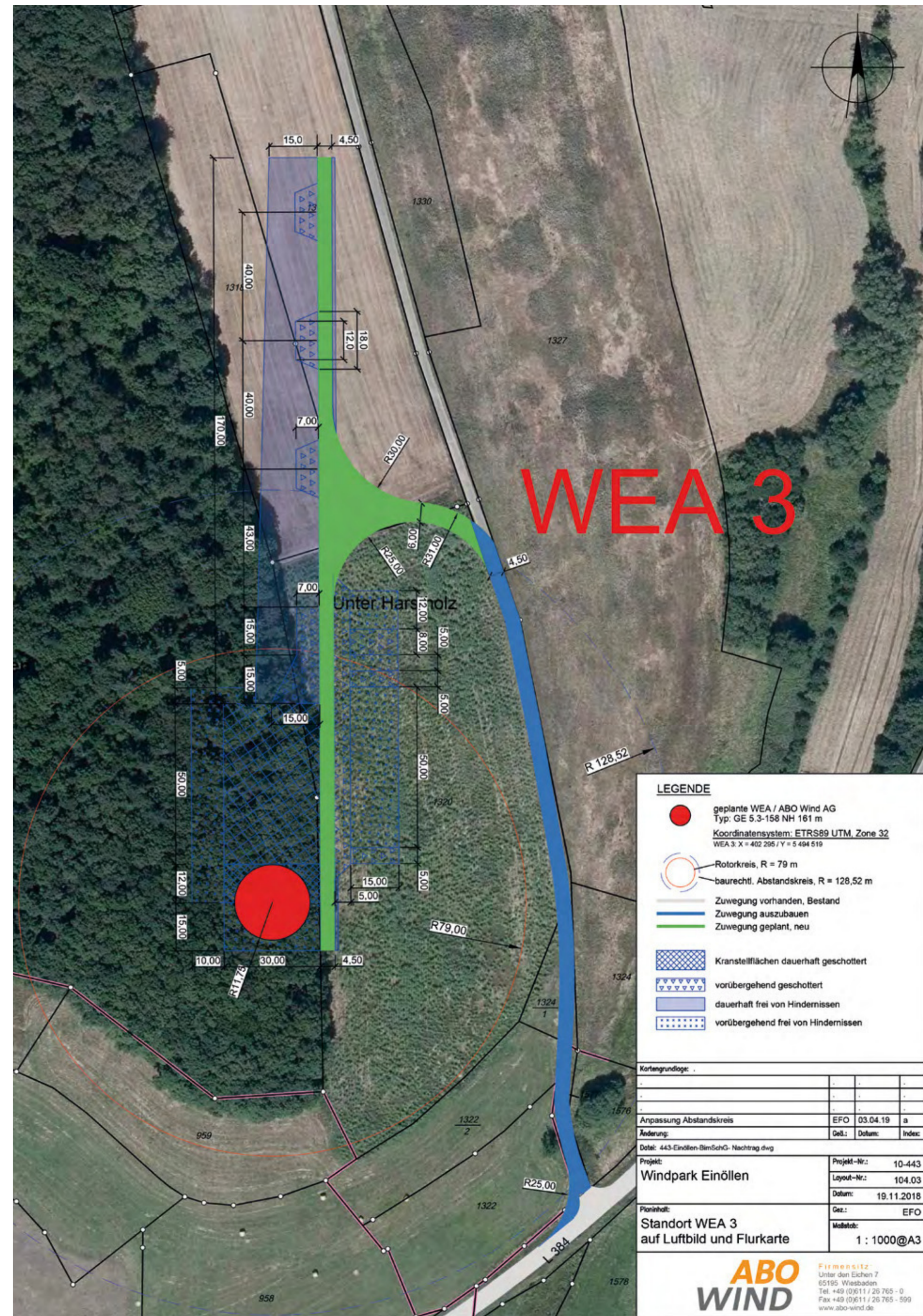
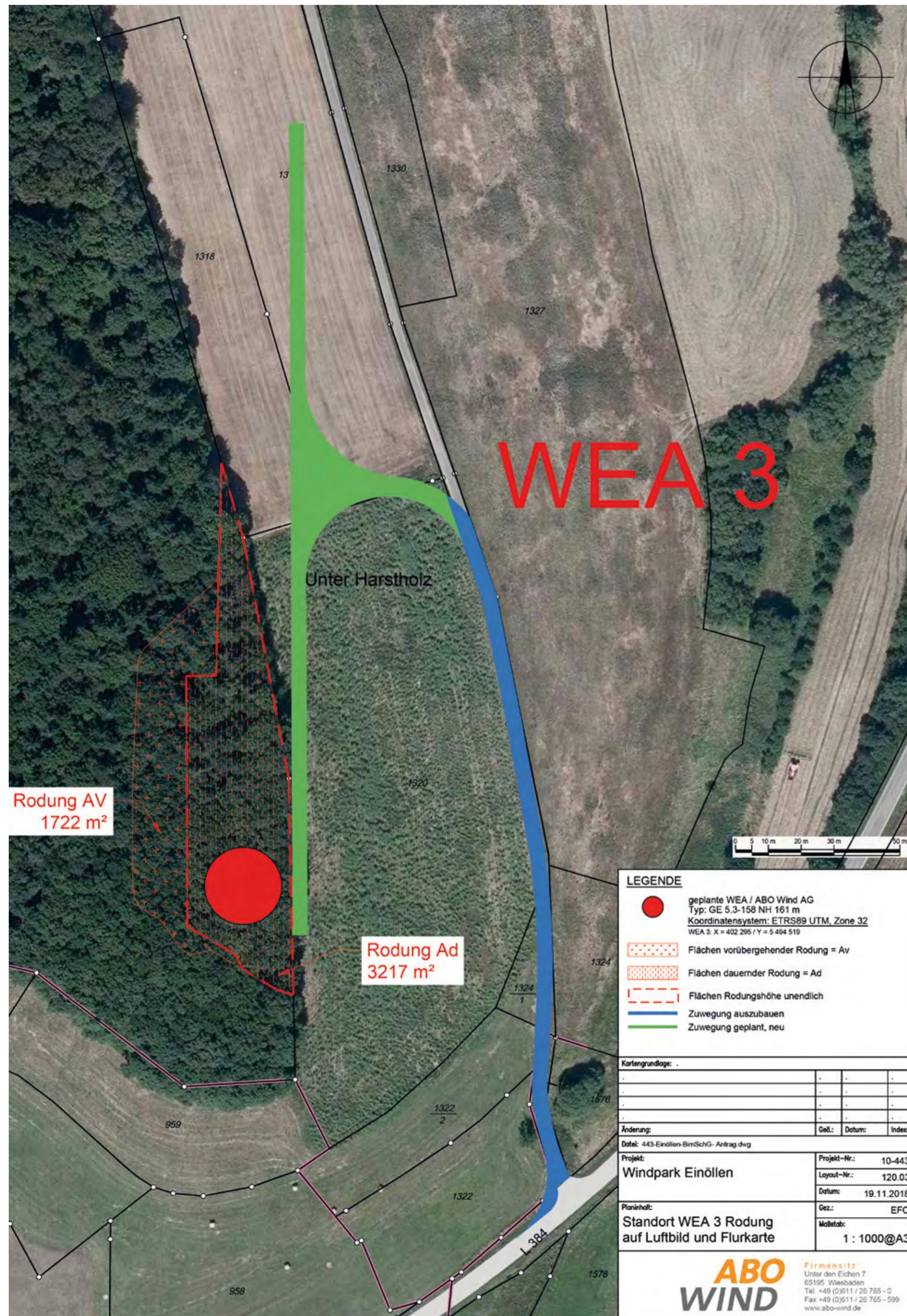


LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: GE 5.3-158 NH 161 m
Koordinatensystem: ETRS89 UTM, Zone 32
WEA 2: X = 401 977 / Y = 5 494 178
- Rotorkreis, R = 79 m
- baurechtl. Abstandskreis, R = 128,52 m
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung auszubauen
- Zuwegung geplant, neu
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- vorübergehend geschottert
- dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei von Hindernissen

Kartengrundlage:	-	-	-
Anpassung Abstandskreis	EFO	03.04.19	a
Änderung:	Geä.:	Datum:	Index:
Datei: 443-Einöllen-BimSchG- Nachtrag.dwg			
Projekt:	Projekt-Nr.:	10-443	
Windpark Einöllen	Layout-Nr.:	104.02	
	Datum:	19.11.2018	
Planinhalt:	Gez.:	EFO	
Standort WEA 2 auf Luftbild und Flurkarte	Maßstab:	1 : 1000@A3	

ABO WIND
 Firmensitz:
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0
 Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599
 www.abo-wind.de





Selbstfahrer im Windpark Imsweiler (Donnersbergkreis) im November 2018



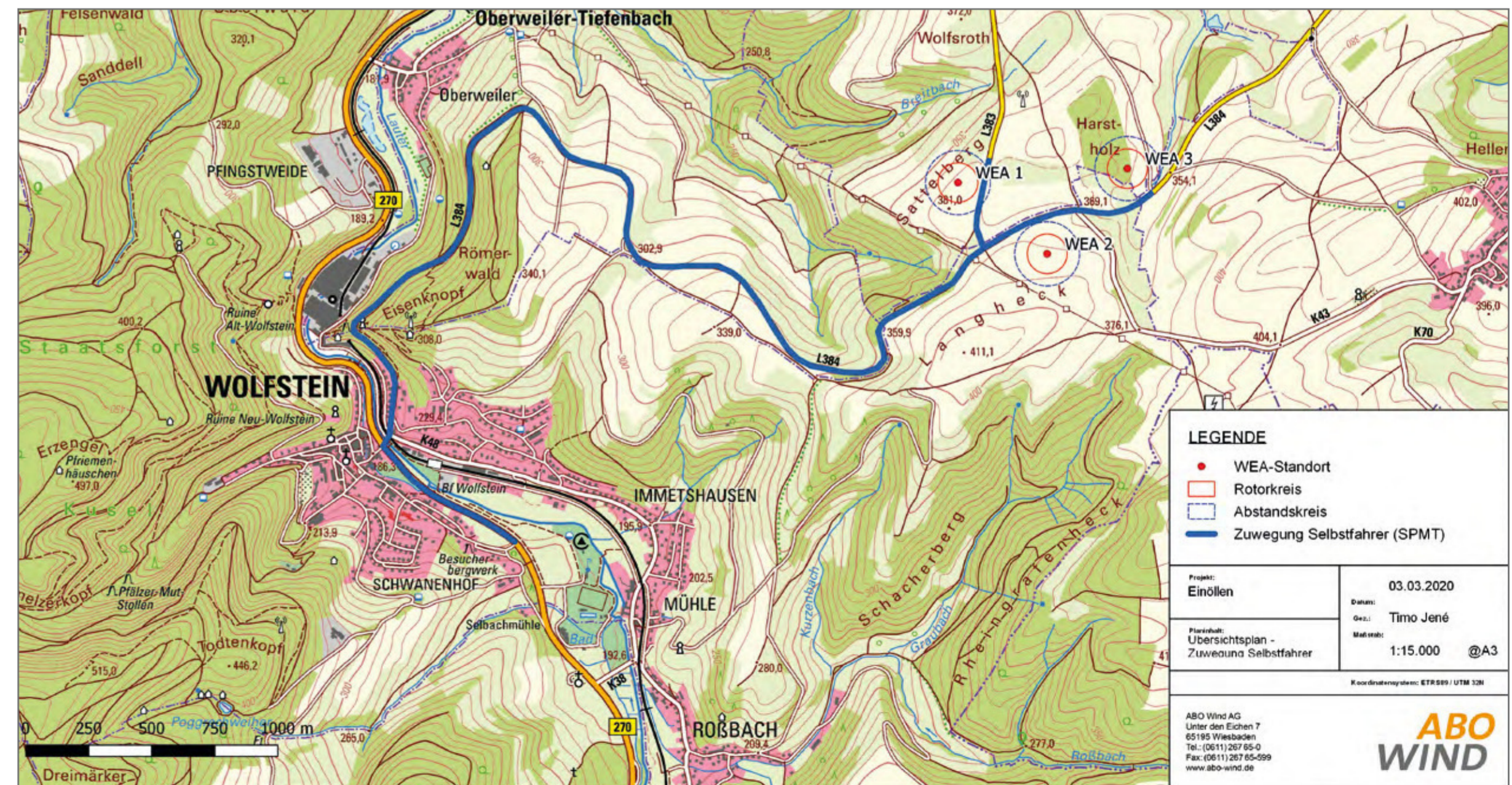
Anlieferung eines Rotorblatts im hessischen Hofbieber (Landkreis Fulda) im Sommer 2016

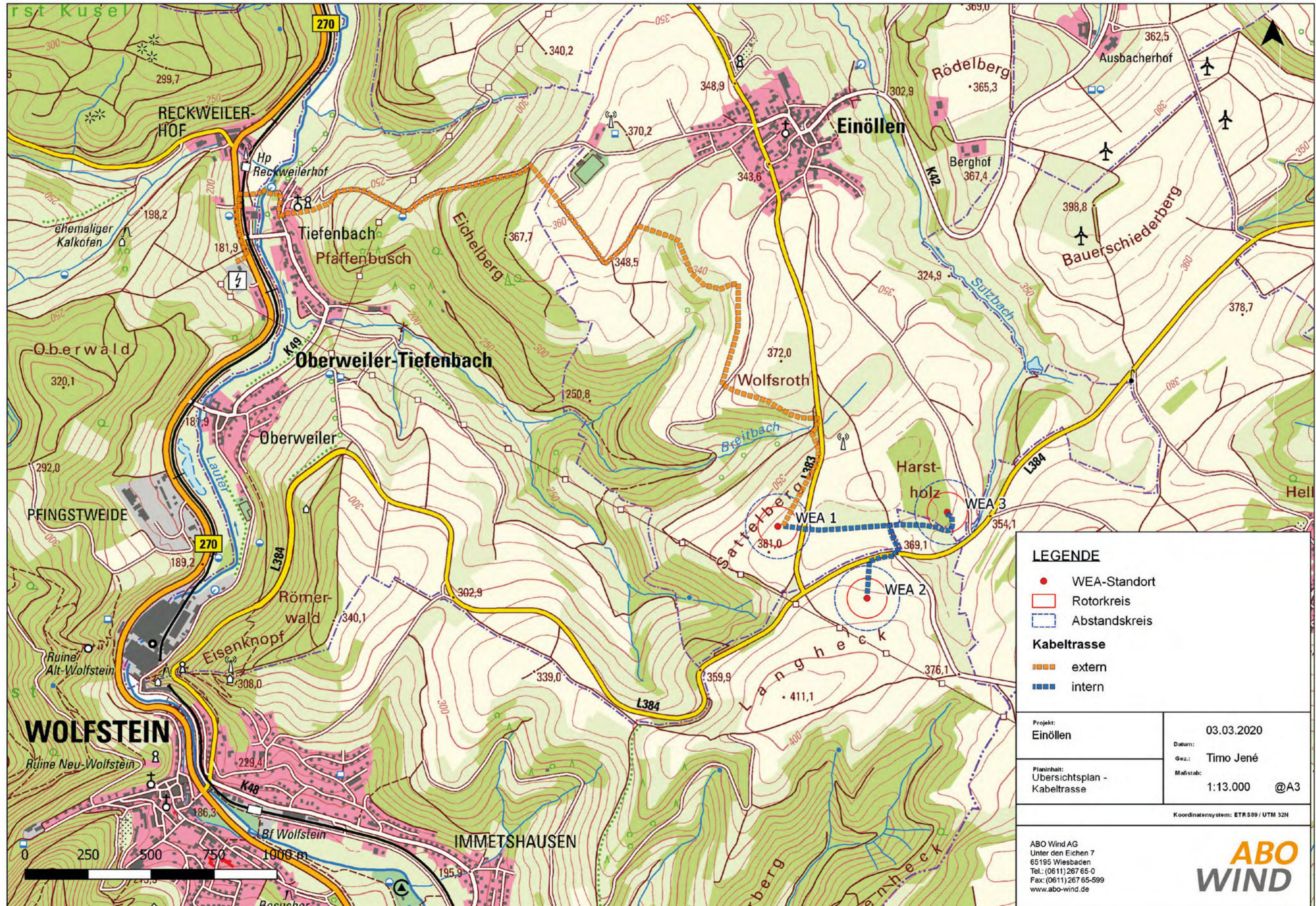


Zu manchen Windpark-Baustellen ist ein normaler Transport per LKW nicht möglich, da einzelne Straßen oder Kurven zu eng sind. Dann kommt ein sogenannter Selbstfahrer zum Einsatz, wie hier in Einöllen: Sie werden für Schwertransporte aller Art genutzt, für Windkraft-Transporte wird ein Rotorblattadapter auf das Fahrzeug gesetzt.

Ein Selbstfahrer kann den Flügel in einem Neigungswinkel von bis zu 60 Grad transportieren. Dafür ist er mit einer Geschwindigkeit von etwa fünf Kilometern pro Stunde deutlich langsamer als ein gewöhnlicher Transport. Er wird also nur für relativ kurze Strecken eingesetzt, wie hier zwischen Wolfstein und dem Windpark auf einer Strecke von etwa fünf Kilometern.

In Einöllen werden die Anlagenkomponenten voraussichtlich Anfang 2021 angeliefert. Dann wird auch der Selbstfahrer zur Windparkbaustelle unterwegs sein.





LEGENDE

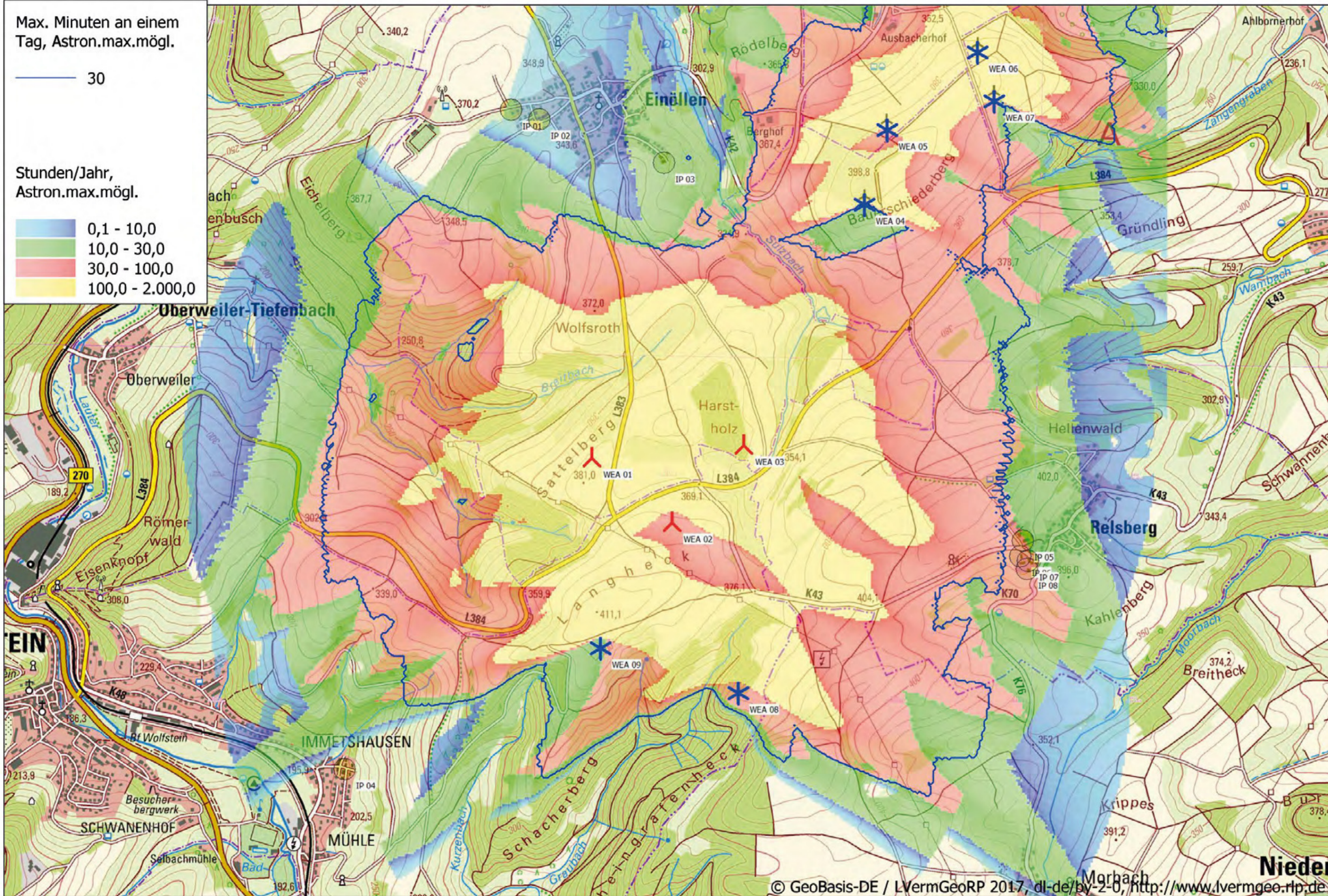
- WEA-Standort
- Rotorkreis
- Abstandskreis

Kabeltrasse

- extern
- intern

Projekt: Einöllen	Datum: 03.03.2020
Planinhalt: Übersichtsplan - Kabeltrasse	Gez.: Timo Jené Maßstab: 1:13.000 @A3
Koordinatensystem: ETRS89 / UTM 32N	

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 Fax: (0611) 267 65-599
 www.abo-wind.de



Max. Minuten an einem Tag, Astron.max.mögl.
 — 30

Stunden/Jahr, Astron.max.mögl.

- 0,1 - 10,0
- 10,0 - 30,0
- 30,0 - 100,0
- 100,0 - 2.000,0

Projekt:
Einöllen
 4273-19-S2

0 250 500 750 1000m

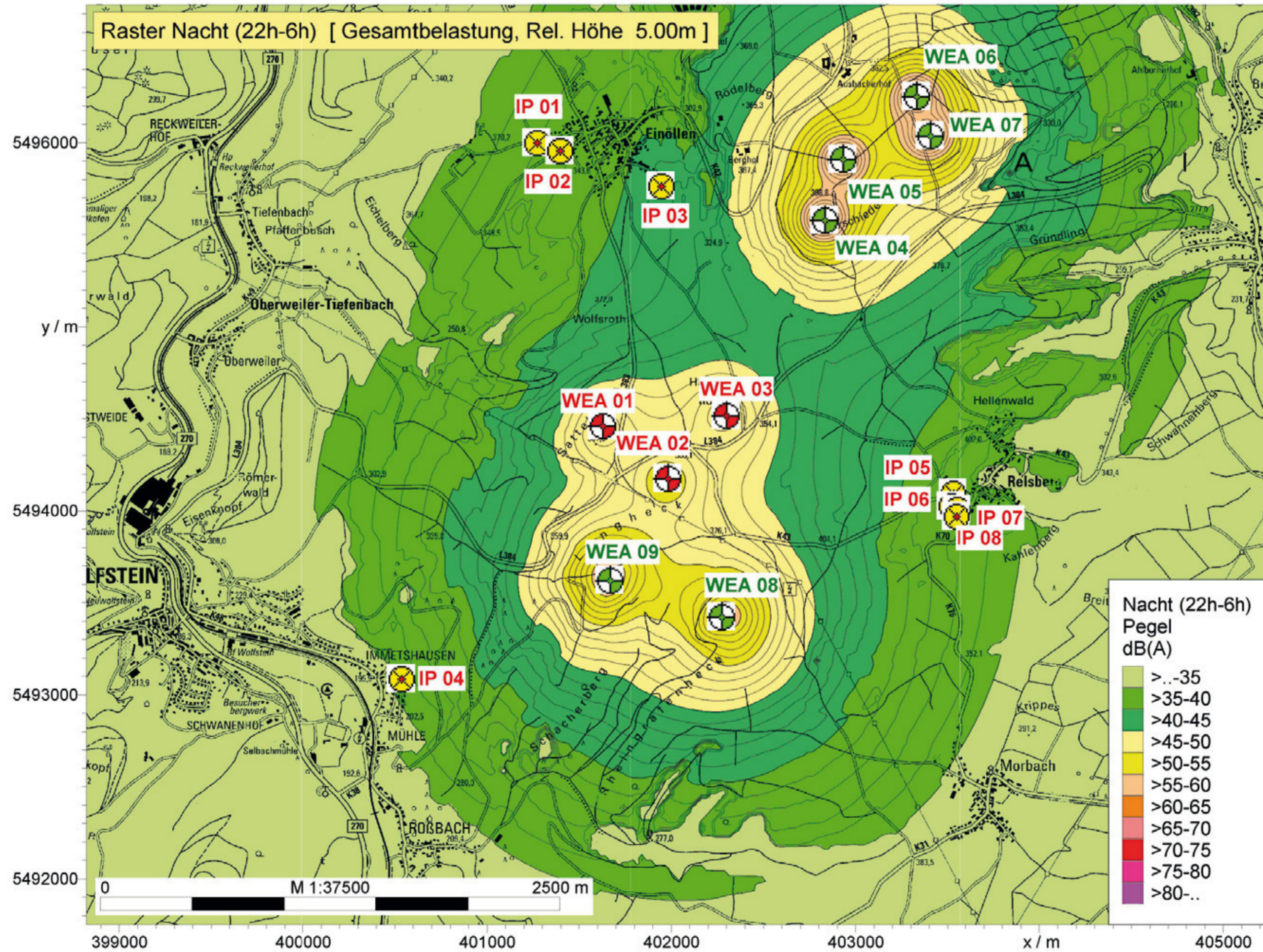
Karte: DE Rheinland-Pfalz Topo DTK25 , Maßstab 1:17.500, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 401.960,0 Nord: 5.494.500,0

▲ Neue WEA
 ✳ Existierende WEA
 ● Schattenrezeptor
 Höhe der Schattenkarte: Höhenlinien: DGM25.wpo (1)

SHADOW - Karte
 Berechnung:
 Gesamtbelastung

Lizenziertes Anwender:
IEL GmbH
 Kirchdorfer Straße 26
 DE-26603 Aurich
 +49 4941 9558 0
 RMM / mail@iel-gmbh.de
 Berechnet:
 11.11.2019 09:45/3.3.274

Standort: Einöllen Schallimmissionsraster / Gesamtbelastung



Kartenquelle: DTK 25 / Land Rheinland-Pfalz (2018)

IMMI 2018/3a

U:\AUFTRÄGE\4273 Einöllen\4273-19-L2\4273-19-L2.IPR

Der Naturschutz ist ein wichtiger Aspekt im Genehmigungsverfahren eines Windparks. Der ins Auge gefasste Standort ist gründlich darauf zu untersuchen, ob er geschützte Vogel- und Fledermausarten beherbergt. Die Gutachter verbringen viele Tage unter freiem Himmel, um nach Vorgaben der Genehmigungsbehörden Nistplätze, Jagdreviere und Flugrouten detailliert zu erfassen und zu kartieren. Die exakte Beobachtung der Tierwelt währt mindestens eine vollständige Vegetationsperiode.

Um Auswirkungen auf planungsrelevante Tierarten werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die wir hier vorstellen. Zudem werden nötige Eingriffe in die Natur und das Landschaftsbild durch verschiedene Maßnahmen kompensiert, die ABO Wind mit den zuständigen Behörden abgestimmt hat.

Fledermäuse

- WEA 3: Kontrolle der Bauflächen vor Rodung auf Höhlenbäume
- Temporäre Abschaltung der WEA vom 1. April bis 31. Oktober in milden und windstillen Nächten
- Zweijähriges Gondelmonitoring
- Sicherung von drei Biotopbaumgruppen im Gemeindewald Einöllen zur Kompensation des dauerhaften Wegfalls potenzieller Habitatbäume innerhalb des „Harstholzes“ (Rodungsbereich WEA3)
- Verzicht auf Beleuchtung der Mastfußbereiche (insbesondere mit Bewegungsmeldern), um zu vermeiden, dass Fledermäuse von den Lichtern angelockt werden

Vögel

- Temporäre Abschaltung der WEA bei bestimmten landwirtschaftlichen Tätigkeiten zwischen 1. März und 15. August zum Schutz des Rotmilans
- Für Flächen in Mastfußbereichen ist ein hinreichend hoher Bewuchs zu gewährleisten, da dieser die Nahrungssuche des Rotmilans erschwert und somit den Bereich für ihn unattraktiver macht

Landschaftsbild

- Für den Eingriff ins Landschaftsbild zahlt ABO Wind rund 330.000 Euro als sogenanntes Ersatzgeld an die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU). Die Stiftung gestaltet die nachhaltige Entwicklung in Rheinland-Pfalz und seiner abwechslungsreichen Kulturlandschaft. Projekte, die dem Erhalt und der Entwicklung von Natur und Umwelt dienen, können materiell und ideell gefördert werden.

Naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen:

Die temporären Rodungsflächen im Bereich des geplanten Standortes der WEA3 (ca. 1.722 m²) werden nach Abschluss der Baumaßnahmen in Abstimmung mit dem Forstamt Kusel wiederaufgeforstet.

Zur Kompensation der (aus naturschutzrechtlicher Sicht) dauerhaften Gehölzrodungen (3.217 m²) sowie der dauerhaften (Teil-) Versiegelungen der belebten Bodenschicht (6.286 m²) werden Punkte vom Ökokonto „Waldrefugium“ in der Gemarkung Wolfstein abgebucht. Die Maßnahmengröße beträgt 28.500 m.



Archäologische Funde im Windpark Mörsdorf Süd im Jahr 2014: frührömische Grabgärten mit Urnen



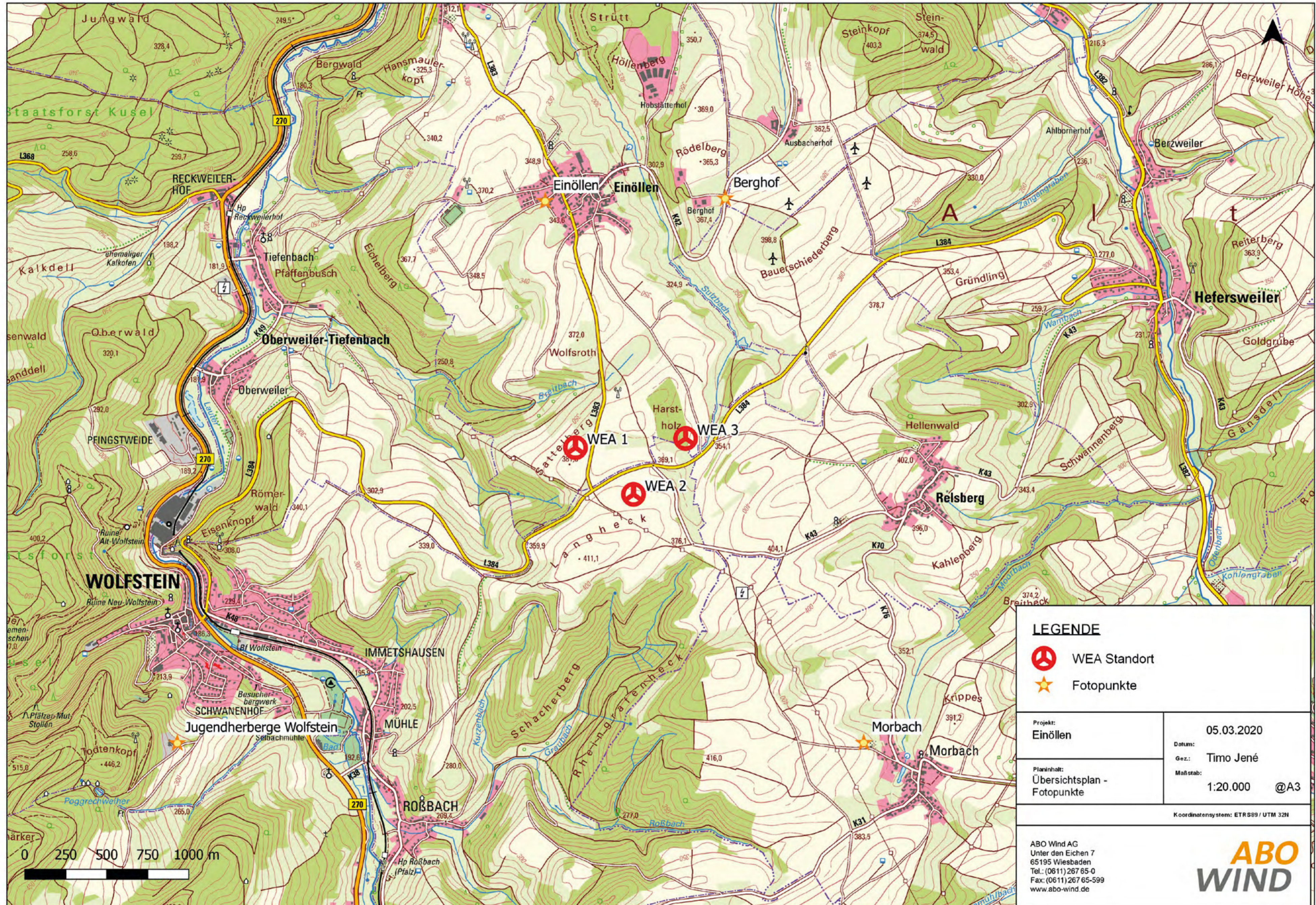
Bodendenkmäler

Experten vermuten, dass sich im Bereich der WEA3 Gräber aus der römischen Kaiserzeit befinden. Die letzten Funde stammen aus dem Jahr 1925.

Die Außenstellen der Direktion Landesarchäologie in Speyer und Koblenz wurden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beteiligt. Sie werden die Bauarbeiten vor Ort begleiten und, sofern es zu Funden kommt, werden diese dokumentiert und geborgen.

Kulturdenkmäler

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) hat die Blickbeziehungen zu vorhandenen Kulturdenkmälern überprüft und keine Einwände gegen die Errichtung der Windkraftanlagen erhoben.







Windpark Einöllen Visualisierung Blick von Morbach aus



Windpark Einöllen Visualisierung Blick von der Jugendherberge Wolfstein aus

